

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konferenzchronik

Sektion Luzern. Voranzeige. Unsere Sektion hält Mittwoch, den 19. Febr. 1930, ihre Jahresversammlung ab. Ein Vortrag „Buch und Bibliothek und die Selbstfortbildung des Lehrers“, verbunden mit nachheriger Führung durch die Kantonsbibliothek und die Schatzkammer, bilden den Hauptgegenstand. Man ersucht die Mitglieder, diesen Tag für unsere Versammlung frei zu halten, und verweist auf das nähere Programm.

Der Vorstand

Lehrerzimmer

Zur Alkoholfrage. In der heutigen Nummer beginnt eine grundsätzlich gehaltene Arbeit über die Alkoholfrage, die wir der Beachtung unserer Lesergemeinde besonders empfehlen. — Dagegen müssen wir darauf verzichten, auch die verschiedenen kantonalen und lokalen Aktionen zugunsten der eidgen. Vorlage (vom 6. April) in der „Schweizer-Schule“ ebenfalls zu registrieren, weil wir es als selbstverständliche Gegenwartsaufgabe der politischen Tages- und Wochenpresse — die ja allen unsern Lesern auch zugänglich ist — betrachten, dies fortlaufend zu besorgen. Wohl die allermeisten Leser werden uns nur dankbar sein, wenn wir solche Doppelspurigkeit vermeiden. Wir bitten unsere verehrten Korrespondenten, auf diese unsere Einstellung Rücksicht zu nehmen, aber auch daraus ja nicht schliessen zu wollen (wie dies leider schon von gewisser Seite geschehen ist), als ob die Schriftleitung der genannten Vorlage nicht günstig gesinnt wäre.

— **Nachruf Mgr. Al. Keiser.** Ein sehr gediegener Nachruf auf diesen hochangesehenen Schulmann muss auf Nr. 6 verlegt werden, weil die Herstellung des zugehörigen Bildes innert der uns zur Verfügung stehenden Zeit für Nr. 5 nicht mehr möglich war, und wir Text und Bild nicht voneinander trennen möchten. — Sollten Freunde und Schüler des Verstorbenen einen Separatabzug dieses Nekrologes wünschen, so möge man dies der Schriftleitung bis allerspätestens 1. Februar früh schriftlich mitteilen unter Angabe der genauen Adresse. (Der Preis wird voraussichtlich niedrig gehalten werden können.)

— Verschiedene kleine Beiträge müssen ebenfalls auf eine nächste Nummer verschoben werden. D. Schr.

Himmelserscheinungen im Februar

Sonne und Fixsterne. Der Lauf der Sonne im Monat Februar wird durch eine immer schnellere Zunahme der mittäglichen Kulmination gekennzeichnet. Diese beträgt am 28. bereits 34 Grad. Mitte Februar tritt die Sonne in das Sternbild des Wassermanns. Dann sehen wir um Mitternacht den Regulus im Löwen in der oberen Kulmination. Die glänzenden, winterlichen Sterngefülle nähern sich bereits dem Untergange. Nur Procyon, Sirius und die Zwillinge zieren noch einige Zeit den Abendhimmel.

Planeten. Merkur und Venus stehen beide während des ganzen Monats zu nahe bei der Sonne, um gesehen werden zu können. Dagegen zeigt sich Jupiter im Sternbild des Stieres noch bis zum Monatsende in günstiger Stellung. Auch Saturn tritt wieder im Sternbild des Schützen hervor, allerdings nur morgens von 5—6 Uhr am Osthimmel. Dr. J. Brun.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern.

Soeben erschienen:

Edles Mädchentum in Beruf und Leben

von Dr. Paul Reinelt

Leinenband M. 7.50

Die Sorge um die heranwachsende weibliche Jugend ist eine der ernstesten Tagesfragen unserer Zeit. Die jungen Mädchen von heute sind vielfach dem geordneten Familienleben entzogen, und durch Ablenkungen mancherlei Art wandeln viele auf Pfaden, die weitab von der guten Kinderstube führen. In unseren jungen Mädchen die Liebe zum häuslichen Herde und zur Familie zu stärken, ihnen Wege zu weisen, auf denen sie die Tiefe des Lebens im christlichen Glauben und christlicher

Sitte umfängt, dieser edlen, im besten Sinne christlichen Aufgabe ist dieses Buch gewidmet. Es hat aber auch der reifen Frau als der Priesterin der Familie viel Ernstes und Beherzigenswertes zu sagen. Ein treuer Wegbereiter und Führer zu edlem Mädchentum. Mögen recht viele zu diesem schönen Buch greifen.

1252

Literarische Rundschau der „Ostdeutschen Morgenpost“

Verlag Hermann Rauch, Wiesbaden

Stellenausschreibung

Die Lehrerstelle an der Knabenoberschule von Seindellegi (Gemeinde Feusisberg, Schwyz) verbunden mit Orgeldienst, wird infolge Demission des bisherigen Inhabers zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber wollen ihre Anmeldungen zugleich mit den erforderlichen Belegen (Zeugnissen usw.) gefl. bis Mitte März richten an das Schulpräsidium Feusisberg. 125

Der Schulratspräsident: Th. Kälin, Pfr.

Gesucht nach Zürich

Lehrerin

kath., mit Sekundarschulpateent, für 4 Stunden Unterricht täglich. Sich vorzustellen: Pension Flühli, Zürich, Finkhofgasse 4, 1 bis 2 Uhr mittags, bei Mme. Hauser. 1251

Ausleihe von 450 Lichtbilder-Serien

mit Vortragmaterial. Unentgeltliche Beratung bezügl. Ankauf von Apparaten und Bildern. Für Abonnenten sehr günstige Bezugsbedingungen. Verlangen Sie Gratis-Katalog durch die

Schweizerische Lichtbilder-Zentrale

Institut zur Förderung des Projektionswesens, gegr. von Hrb. Schmid-Kloster, vormalige Basler, jetzt BERN, Marktgasse 27, in Verwaltung des Schweizer Schul- und Volkstheaters.

Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetrieb u. Konkurs
bei Otto Egle, S. Lhr., Gossau St. G.